

LOSERS AND WINNERS

Ein Dokumentarfilm von Ulrike Franke und Michael Loeken
Deutschland 2006 | 96 min | 35 mm | Farbe | Dolby SR

filmproduktion
loekenfranke

WDR



arte

Filmstiftung
Nordrhein-Westfalen

PREISE

49. DOK Leipzig 2006
ERÖFFNUNGSFILM



9. One World Film Festival
BEST FILM AWARD



12th It's All True
SPECIAL JURY AWARD

Chicago International Documentary Festival 2007
HONORABLE MENTION
FILM CRITICS' AWARD



hotDOCS 2007
BEST INTERNATIONAL FEATURE DOCUMENTARY



40th Worldfest Houston
GOLDEN REMI AWARD



7. WATCH DOCS
WATCH DOCS AWARD



HERBERT QUANDT MEDIEN-PREIS 2008
JOHANNA-QUANDT-STIFTUNG



XIV Sardinia International Ethnographic Film Festival
GRAZIA DELETTA AWARD



ADOLF-GRIMME-PREIS 2009
INFORMATION & KULTUR



LOSERS AND WINNERS

Ein Dokumentarfilm von Ulrike Franke und Michael Loeken
Deutschland 2006 | 96 min | 35 mm | Farbe | Dolby SR

filmproduktion
loekenfranke



arte

Filmstiftung
Nordrhein-Westfalen

JURYBEGRÜNDUNGEN



Reichhaltiger und lebensnaher kann ein Dokumentarfilm kaum sein. Nachvollziehbar, spannend und ehrlich ist der tiefenscharfe, facettenreiche Blick dieses Dokumentarfilms. Und poetisch.

FILMBEWERTUNGSSTELLE WIESBADEN,

Es ist eine Allegorie auf die moderne Welt, in der Kapitalverschiebungen und Arbeitsmigranten die Weltpolitik bestimmen. Subtil und genau beobachtend gelingt es den Filmemachern, zwei verschiedene Welten darzustellen, jede mit ihrer eigenen Arbeitsethik und ihren eigenen Ausbeutungsmechanismen.

9. ONE WORLD FILM FESTIVAL, PRAG

A definitive film portraying the collision of forces driving globalization. It is a complex and deeply thought provoking film.

HOTDOCS 2007, TORONTO

The film invites us to reflect on the power of cultural stereotypes and tolerance, and even more importantly, about justice and individual rights under global capitalism. The jury salutes the filmmakers' craftsmanship, their intellect in choosing an extraordinarily important and timely subject, and their sensitivity in portraying the lives and fates of those affected by colossal economic change.

7. WATCH DOCS, WARSCHAU

Man spürt durch den ganzen Film die Neugier der Autoren, die sich mit Respekt und Sympathie ihren Protagonisten widmen – Zukunftsängste oder Zukunftseuphorie, Zweifel oder Selbstgewissheit – nichts wird mit moralischem Zeigefinger dargestellt.

DR. HELMUT REITZE, INTENDANT HR | HERBERT QUANDT MEDIEN-PREIS

'Losers and Winners' ist ein klassischer Dokumentarfilm, ohne Kommentar, in klar gebauten und ruhigen Bildern erzählt, in kluger Erzähldramaturgie, immer übersichtlich, in gelassenem Wechsel von beobachtenden und erzählenden Passagen.

Es gelingen den Autoren viele kleine und beredte Beobachtungen, wie sie nur der Dokumentarfilm versammeln kann.

ADOLF-GRIMME-PREIS

LOSERS AND WINNERS

Ein Dokumentarfilm von Ulrike Franke und Michael Loeken
Deutschland 2006 | 96 min | 35 mm | Farbe | Dolby SR

filmproduktion
loekenfranke



arte

Filmstiftung
Nordrhein-Westfalen

FESTIVALS / AUSSTELLUNGEN

30. Duisburger Filmwoche | 17. Kinofest Lünen | Guangzhou International Documentary Film Festival 2006 | 33. Internationales Filmwochenende Würzburg | London International Documentary Festival 2007 | 4. Dokumentarfilmwoche Hamburg | 4. crossing europe filmfestival linz | 22. DOK.FEST München | 9° festival de cine aleman, Madrid | 2. PRAVO LJUDSKI, Sarajevo | Rooftop Films 07, New York | dokufest 2007, Prizren | 1. Hachenburger Filmfest | SILVERDOCS 2007, Washington D.C. | Stranger Than Fiction 2007, Dublin | 7 Festival de Cine Alemán, Buenos Aires | 9a. Muestra Internacional Documental, Bogotá | Festival Européen des 4ecrans, Paris | GERMAN CURRENTS 07, Los Angeles | DOCNZ 07, Neuseeland | 5° Festival Internacional de Cine Morelia | Astra Film Festival 2007, Sibiu | 4th World Film Festival Bangkok | LEIDS FILM FESTIVAL 2007 | 8. jeden svet, Bratislava | Verzió 4, Budapest | Týden Geografie, Ústí nad Labem | 10th Festival of German Films, London | German Film Festival, Dublin | 2 Bengalooru International Film Festival | Deutsches Filmfestival, Tel Aviv | Maaifilm 2008, Tartu | 6th Gdansk DocFilm Festiwal, Danzig | 3rd Guth Gafa Film Festival, Donegal | One World Romania 2008, Bukarest | XIV Rassegna Internazionale di Cinema Etnografico, Nuoro | 11° CINEMAMBIENTE, Torino | Regards sur le travail, Bruxelles | 4éme DOC À TUNIS, Tunis | 57° Trento Film Festival, Trento | Grüne Filmtage 2009, Wien | Days of Ethnographic film, Ljubljana | WORK IN MOTION, Sofia

sowie auf zahlreichen Veranstaltungen zu den Themen Globalisierung, Arbeit und Menschenrechte an Universitäten, bei Wirtschaftsverbänden und Organisationen

LOSERS AND WINNERS

Ein Dokumentarfilm von Ulrike Franke und Michael Loeken
Deutschland 2006 | 96 min | 35 mm | Farbe | Dolby SR

filmproduktion
loekenfranke



arte

Filmstiftung
Nordrhein-Westfalen

PRESSEREAKTIONEN

Selten wurden kulturelle Unterschiede
auf ein so menschliches Maß gebrochen wie hier.

DEUTSCHLANDRADIO KULTUR

Bestechend genaue und mit treffender Ironie gewürzte Beobachtung.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Ein großartiges Stück politisch dokumentarisches Erzählkino.

DER TAGESSPIEGEL

Mit Feingefühl, detailliertem Blick und Sinn für unfreiwillige Komik.

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

Vor allem ist es ein Film, der zum Nachdenken einlädt.

RUHR NACHRICHTEN

Denn auch sonst ist es den Filmemachern vor allem durch ihr genaues geduldiges
Hinschauen gelungen, die Widersprüchlichkeiten der großen Weltlage immer wieder
mit neuen Fragen und Anregungen zu füttern und dabei nie den Blick
auf das Konkrete zu verlieren.

SILVIA HALLENSLEBEN | EPD FILM, MÄRZ 2007

Formal auf den ersten Blick schlicht, entfaltet der Film seinen Hintersinn erst nach und
nach; er geht sein Sujet nicht verbissen an, sondern erzählt in ruhigen Bildern eine
nahezu aberwitzige Geschichte und bringt vieles auf den Punkt, was hierzulande
politisch und gewerkschaftlich unter den Nägeln brennt.

HANS MESSIAS | FILMDIENST, NR. 6/2007

Ulrike Franke und Michael Loeken sind die Meister des pointierten Erzählens im
deutschen Dokumentarfilm. Kaum einem gelingt es wie ihnen, Witz und Melancholie
bisweilen in einem Bild zu vereinen, kaum einem, Protagonisten zu finden, die eine zum
Lachen komische und zum Weinen traurige Ambivalenz in sich tragen.

MARK STÖHR | SCHNITT ONLINE